

BRITTA HABEKOST



Aufgewachsen im bildungsbürgerlichen Biedermeier einer behüteten Familie und mit einer schwer zu kontrollierenden Sucht nach dem geschriebenen Wort, stellte sich für Britta Habekost nie die Frage, ob das Schreiben ein Beruf sein kann. Bücher stillten schon immer ihre Suche nach Vielfalt und Lebendigkeit. Auf die Welt losgelassen, probierte sich die Autorin in den unterschiedlichsten Lebensmilieus und und später auch Buch-Genres aus. Entstanden sind nach ihrem Studium der Kunstgeschichte unter Pseudonym erste Gehversuche im historischen Kriminalroman und erotische Novellen.

Seit 2014 ist Britta Habekost Mit-Schöpferin der beliebten „Elwenfels“-Reihe (Piper-Verlag), die sie zusammen mit ihrem Mann, dem Kabarettisten Christian Habekost schreibt.

Ihr neuer Roman „Stadt der Mörder“ (Penguin Randomhouse) ist für Britta Habekost ein Ankommen in der Welt, wo für sie die größte Faszination liegt - abseitige, historische Themen, verpackt in eine fesselnde, poetische Sprache. In ihrem neuen Buch geht es um das Paris der Surrealisten im Jahr 1924. Entstanden in dem schwierigen Jahr 2020 ist dieser Roman für die Autorin Selbstverpuppung und Neufindung. In Zeiten von unberechenbarem Wandel möchte Britta Habekost dazu einladen, das Leben auf den Kopf zu stellen und aus einer neuen Perspektive zu betrachten. Momentan ist der zweite Teil dieses Romans in Arbeit.